

MASTERPLAN KLIMA + ENERGIE 2020 IM RAHMEN DER KLIMA- UND ENERGIESTRATEGIE SALZBURG 2050 KLIMANEUTRAL. ENERGIEAUTONOM. NACHHALTIG

Gunter SPERKA¹, Wolfram SUMMERER²

Handlungsmöglichkeiten und -grenzen in der Klima- und Energiepolitik eines Bundeslandes am Beispiel Salzburgs

Unter dem Eindruck der Reaktorkatastrophe von Fukushima hat die Salzburger Landesregierung im Jahr 2011 einen „Grundsatzbeschluss zur Energiewende“ gefasst. Im Rahmen der Umsetzungsarbeiten wurde die langfristige Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 definiert und als klima- und energiepolitische Zielsetzung des Landes beschlossen:



Abbildung 1: Diese Zielsetzungen verstehen sich bilanziell pro Jahr. Das Bezugsjahr für die Treibhausgasreduktion ist 2005 und entspricht dem Bezugsjahr der EU-2020-Vorgaben. Erneuerbare Energieträger sind wie in der Energieträgerklassifikation der Energiebilanzen (Statistik Austria) nach EU-Vorgaben definiert. Die Treibhausgase entsprechen jenen der zweiten Verpflichtungsperiode des Kyoto-Protokolls.

Um die ersten Zwischenziele 2020 zu erreichen wurde der Masterplan Klima + Energie 2020 entwickelt und am 17.11.2015 von der Landesregierung beschlossen.

Elemente des Masterplanes Klima + Energie 2020

Der Masterplan Klima + Energie 2020 des Landes Salzburg ist Teil einer integrierten Klima- und Energiestrategie. Er enthält folgende Kernelemente:

- Festlegung eines Einsparzieles für Treibhausgasemissionen, gegliedert nach Zuständigkeiten.
- Festlegung eines Ausbauzieles für erneuerbare Energien, unterteilt nach Energieträgern.
- Beschluss von Einspar- und Ausbaumaßnahmen in „primären Aktionsfeldern“, die unmittelbar auf den Weg gebracht werden.
- Definition von „Ressortzielen“, die die nötigen Gesamtmengen bis 2020 erbringen sollen.

In dem Beitrag werden die Ziele im Kontext der internationalen Verpflichtungen sowie die klima- und energiepolitischen Möglichkeiten auf regionaler Ebene diskutiert. Die wahrscheinliche Entwicklung des Energieverbrauches und der Treibhausgasemissionen wird den (durch Hintergrundstudien) bewerteten Wirkungen möglicher Maßnahmen gegenübergestellt. Neben der eingeschlagenen Vorgangsweise bei der Erarbeitung der Ziele für die einzelnen Ressorts und Abteilungen des Landes werden weitere Elemente, wie SALZBURG 2050 Partnerschaften und das SALZBURG 2050 Gemeindeprogramm vorgestellt sowie die Möglichkeiten dieser Instrumente zur Erreichung der Ziele diskutiert.

¹ Land Salzburg, Klimaschutzkoordination, Postfach 527, 5010 Salzburg, Tel.: +43 662 8042-4500, gunter.sperka@salzburg.gv.at; www.salzburg2050.at

² Österreichische Energieagentur, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, Tel.: +43 662 8042-3445, wolfram.summerer@energyagency.at, www.salzburg2050.at